

schweren Schaden zugefügt, teilte die Partei zur Entscheidung der Schiedskommission mit. Der Sangerhäuser habe mit seiner konkurrierenden Einzelkandidatur durch seine Bekanntheit als Partei-Mitglied sowie als ehemaliges Mitglied des Bundestages die ansonsten Angelika Klein gewählt hätten. Koch könne noch Berufung bei der Bundesschiedskommission einreichen.

Das Ausschlussverfahren war vom Landesvorstand und dem Kreisvorstand Mansfeld-Südharz eingeleitet worden.

Anzeige

ARKTPLATZ

100 % Vielfalt

2.000 gratis

Familien-Tag

Freuen Sie sich auf

- KINDERSCHMINKEN
- BALLONMODELLIEREN
- SPIELSTRASSE MIT HÜPFBURG
- BUNGEE-TRAMPOLIN U.V.M.

Alle Attraktionen sind kostenlos!

Leipziger Chaussee 147 · 06112 Halle
www.hallescher-einkaufspark.de

beraterung BILD HALLE steht Ihnen gern zur Verfügung.

211 98 49, Fax: 0345-512 69 33,
bildanzhalle@axelspringer.de

ein schwarzes T-Shirt mit der Aufschrift: „Ich verstehe die Frage nicht“!

So lässig erschienen Webseitengestalter Tim Lehmann (29) gestern vor Gericht! Doch zum Lachen war dem Spaßvogel nicht wirklich zumeute! Denn für seine satirische Facebook-Seite und einen Twitterkanal unter dem Namen Ordnungsamt Magdeburg musste er sich vor der Zivilkammer verantworten.

Beides hatte der Schönebecker als Kritik an der Stadt angelegt, bot dort aus Jux im Namen des Ordnungsamtes Jobs und kostenlose Parkplätze

vor Gericht vor, ihre Namensrechte verletzt und das Stadtwappen missbraucht zu haben. Rechtsanwalt Knud Hartstock: „So wurde der Anschein erweckt, die Informationen seien offiziell und stammen von der Kommune.“

Mit der Unterlassungsklage will Magdeburg Lehmann nun für immer verbieten, die Seiten weiterhin Ordnungsamt Magdeburg zu nennen und das Stadtwappen zu benutzen. Ansonsten sollen ihm bis zu 250 000 Euro Strafe oder sogar Haft drohen.

Lehmann: „Ich verstehe die Klage nicht.“

nisch gemeint ist.“

Am kommenden Mittwoch verkündet das Gericht das Urteil.

Auch die Stadt Halle wird veralbert

Halle - Die Saalestadt hat seit Mitte Juni ein ähnliches Facebook-Problem wie Magdeburg. Als „Ordnungsamt Halle“ verbreitet ein Unbekannter Unruhe und Verwirrung. Z.B. mit Sonderparkregelungen während der WM-Zeit in der Innenstadt von Halle. Oder mit einem Aufruf, Hundekot aufzusammeln und im Rathaus abzugeben. Die Stadt findet das natürlich gar nicht lustig und reagiert zunächst mit einer Pressemitteilung, in der erklärt wurde, dass das „Facebook-Ordnungsamt“ nichts mit dem Ordnungsamt der Stadt Halle zu tun hat.



Ordnungsamt Halle Die Facebook-Seite des angeblichen Ordnungsamtes in Halle

nach schwerem Verkehrsunfall

Mehrungen - Eine Autofahrerin (57) ist bei einem Verkehrsunfall nahe Mehlingen ums Leben gekommen. Laut Polizei stieß sie gestern Mittag auf der L 85 in Richtung Alsleben mit ihrem Ford aus noch ungeklärter Ursache mit einem entgegenkommenden VW zusammen. Dessen Fahrer (24) wurde mit schweren Verletzungen in die Klinik gebracht. Die Straße musste für mehrere Stunden gesperrt werden.



▲ Dreimal war die Polizei beim König

Der König fordert die Polizei heraus

Von T. SCHOLTYSECK

Wittenberg - Der König von Wittenberg fordert die Ordnungsmacht heraus. Vergangene Woche kam die Polizei, um den

Schriftzug „Königliche Reichsbank“ von seinem Domizil zu entfernen. Jetzt prangt dort das Reichsbank-Logo in noch größeren Buchstaben über dem Eingang.

Der selbst ernannte Monarch entfernte die blauen Aufkleber der Polizei persönlich: „Zwei Männer aus dem Königreich haben geholfen, einen zusätzlichen Schriftzug mit blauer Farbe anzubringen.“

Doch der Eindruck täuscht: Die neuen Schriftzüge sehen den

alten nur zum Verwechseln ähnlich. Bei genauer Betrachtung sieht man: Es fehlen drei Buchstaben: „...ank“.

Flüchtig geschaut, sieht alles wie vorher aus. Doch exakt steht über dem Eingang nur „Königliche Reichsb...“.

Ob dieser Trick die Beamten abhält, erneut gegen den König (bürgerlich: Peter Fitzek, 48) vorzugehen? Inzwischen droht ihm weiterer juristischer Ärger. Beim Amtsgericht Dessau sind zwei neue Verfahren gegen den König anhängig. Verhandlungstermine stehen noch nicht fest.



Persönlich entfernte seine Hoheit Peter Fitzek die Aufkleber der Polizei